

Bericht des Finanzbeirates (FBR) an den 4. Landesparteitag

Seit dem 3. Landesparteitag hat der FBR 3 Sitzungen durchgeführt.

Da wir im Dezember 2008 den Finanzplan für das Jahr 2009 schon beschlossen hatten, konnte sich der FBR vor allem mit den Ausgaben für die Wahlen 2009 beschäftigen.

Der FBR hat dem Landesvorstand empfohlen, den Kreisverbänden ein Anteil der zentralen Spendenaktion zu überlassen. Es wurde vorgeschlagen, dass 50 % der Summe in den Landeswahlfonds gehen und 50 % den Kreisverbänden direkt zur Verfügung gestellt wird. In Abstimmung mit den Kreisschatzmeister/-innen erhielten alle Kreisverbände den gleichen Betrag. Von dieser Entscheidung profitieren vor allem die kleineren Kreisverbände (Kreisverbände mit weniger als 1.000 Mitgliedern).

Seit Oktober beschäftigt sich der FBR mit der Finanzplanung für das Jahr 2010. Voraussichtlich wird es in diesem Jahr nicht mehr möglich sein, diesen Plan zu beschließen. Ursache für die terminliche Verschiebung sind zum einen die staatlichen Wahlen und zum anderen die Neuwahl der Parteigremien auf Landesebene. Der FBR empfiehlt, dass der Plan für 2010 bis spätestens Februar 2010 vom kleinen Parteitag beschlossen sein sollte. Eine Änderung der Verteilung der Beitragsgelder zwischen dem Landesvorstand und der Kreisverbände (50 : 50) stand nicht zur Debatte.

Der FBR will sich weiter mit den Ausgaben für die Wahlen im Jahr 2009 beschäftigen. Wir beabsichtigen dem Landesvorstand eine Empfehlung für die nichtverbrauchten Mittel auf Landesebene zu geben.

Die Mitglieder des FBR haben sich am Wahlkampf beteiligt. Die Mehrzahl der Mitglieder des FBR kandidierte zu den Kommunalwahlen 2009. Ein Mitglied des FBR wurde in den Sächsischen Landtag gewählt.

Angela Hähnel
Vorsitzende